



<https://blz.li/455q>

SCHWIMMEN: FINN WENDLAND GEWINNT VIER MEDAILLEN IN DER JUGENDWERTUNG

Veröffentlicht am 31.01.2020 um 11:06 von Redaktion LeineBlitz

Das Euro Meet in Luxemburg ist seit Jahren ein sehr beliebter Wettkampf zu Beginn des Jahres für die Schwimm-Elite aus ganz Europa. Dieses Event gilt als offizieller Qualifikationwettkampf für die Olympischen Spiele in Tokio. So nahmen 785 Athleten aus 29 Nationen teil, darunter prominente Namen wie Katinka Hosszu, Sarah Sjöström, Florent Manaudou, Philip Heinz, Marco Koch und viele andere Eliteschwimmer. Finn Wendland von der SG RethenSarstedt bekam vom Bundestrainer Nachwuchs eine Einladung zu diesem hochkarätigen Wettkampf. So durfte er das erste Mal für den Deutschen Schwimmverband an den Start gehen. Schon am Montag reiste Finn, mit seiner Trainerin Yana Guliyeva, zu einem Vorbereitungslehrgang nach



Saarbrücken. Zusammen mit 14 anderen Schwimmern des Bundeskaders absolvierten sie noch recht umfangreiche Trainingseinheiten. Als jüngster Teilnehmer des Lehrganges wurde Finn von den zwei bis drei Jahre älteren Jungs sehr gut aufgenommen und seine anfänglichen Bedenken schnell ausgeräumt. Donnerstag ging es dann nach Luxemburg und schon beim Einchecken ins Hotel stellte sich heraus, dass alle oben genannten Top-Schwimmer im gleichen Hotel übernachteten. Beeindruckt von dem riesigen Schwimmhallenkomplex ging Finn als jüngster zugelassener Jahrgang an den Start. Hier musste er sich in der Jugendwertung der Jahrgänge 2004 und 2005 behaupten und dies gelang Finn sehr gut. Mit 1x Gold, 2x Silber und 1x Bronze war der erste Auftritt auf internationaler Bühne gelungen. Er gewann Gold über 200m Lagen, hier verwies er 33 andere Jugendschwimmer hinter sich und auch im Teilnehmerfeld der Großen konnte sich sein 41. Platz bei 108 Teilnehmern durchaus sehen lassen. Über 100m und 200m Brust musste Finn sich nur dem ein Jahr älteren Schwimmer aus der Ukraine geschlagen geben und durfte die Silbermedaille in Empfang nehmen. Gleichzeitig beendete Finn die 200m Brust in einer neuen Bestzeit (2:25,52) und belegte im gesamten Teilnehmerfeld einen hervorragenden 24. Platz von 73 Schwimmern. Eine Bronzemedaille über 50m Brust machte seinen Medaillensatz komplett. Für Finn war dieser Wettkampf eine tolle und wichtige Erfahrung. Mit wertvollen Eindrücken trat er die Heimreise an.